

Schülerin des Stefan-Andres-Gymnasiums in der Jury des rheinlandpfälzischen Jugendbuchpreises

Jedes Jahr wird ein Jugendbuch in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet und mit der „Goldenen Leslie“ gekürt. Organisiert wird die Aktion vom LiteraturBüro Mainz. Preisträger des letzten Jahre waren u.a. Ursula Poznanski („Erebus“), Rolf Lappert („Pampa Blues“) und Lena Hach („Wanted. Ja. Nein. Vielleicht“). In diesem Jahr hatte Clara Hageböck, Schülerin der Klasse 7f des Stefan-Andres-Gymnasium die Gelegenheit, Mitglied in der Jugendjury des Landes zu sein. Clara und ihre sechs Mitstreiter setzte sich gegen mehrere Hundert Bewerberinnen und Bewerber durch. Im Folgenden berichtet sie über das spannende Auswahlverfahren sowie die Preisverleihung in Mainz:

„Ich war bei der Jugendjury und habe mitgeholfen, das beste Jugendbuch 2016 auszuzeichnen und der Autorin den Preis „Die goldene Leslie“ zu überreichen. Wie ich es geschafft habe, bei der Jugendjury mitmachen zu dürfen, erfahrt ihr jetzt.

Im Deutschunterricht habe ich von meiner Lehrerin einen Flyer bekommen, der mich über die „Arbeit“ der Jugendjury informiert hat. Ich habe mir dann das Formular für die Bewerbung zur Jugendjury geben lassen. Die Bewerbung bestand darin, dass ich eine Bewertung über eines meiner Bücher schreibe, das mir besonders gut gefällt und diese dann abschicke. Dann hieß es erstmal warten.

Nach ca. 3 Wochen habe ich ein Paket von dem Veranstalter der „Goldenen Leslie“ bekommen. In dem Paket waren 5 Bücher enthalten, die ich lesen musste und, als Dankeschön für die Mühe, auch behalten durfte. Zu dem Buch, das mir von diesen am besten gefallen hat, sollte ich eine E-Mail mit der Begründung, warum es mir so gut gefallen hat, schreiben. Außerdem sollte ich noch einen kleinen Steckbrief über mich schreiben. Als dann endlich im November die Preisverleihung war, bekam ich kurz vorher eine E-Mail, in der ich gebeten wurde, einen kurzen Videoclip über mich zu drehen. Da das Buch, das mir am besten gefallen hat, auch die meisten Stimmen bekommen hatte, wurde ich eingeladen, persönlich bei der Preisverleihung in Mainz dabei zu sein.

Am Tag der Preisverleihung bin ich mit vier weiteren Personen nach Mainz zur Preisverleihung gefahren. Ich saß mit zwei weiteren Mädchen aus der Jugendjury zusammen mit der Autorin und einer Moderatorin auf der Bühne und uns wurden Fragen zum Buch und zur Arbeit der Jugendjury gestellt. Wir haben eine Lieblingsstelle aus dem Buch vorgelesen. Danach wurde dann der Preis an die Autorin übergeben. Am Ende der Veranstaltung hat jeder aus der Jugendjury einen Büchergutschein bekommen und, wer wollte, auch ein Autogramm der Autorin in „unser“ Buch. Mir hat es sehr viel Spaß gebracht in der Jugendjury mitzuarbeiten und mitzuhelfen das Jugendbuch 2016 zu küren. Ich würde immer wieder bei der Jugendjury mitmachen.“

